

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.05.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0167 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 015-000-7002 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Förderprogramm des Bundes: Modellprojekte Smart Cities
Die Smart-City-Strategie für unsere Stadt
Schlaues Wasser Darmstadt

Vorlage vom: 05.05.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Smart City Strategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt „Schlaues Wasser Darmstadt“ Für Wasser in der Stadt, integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossene Strategie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fristgerecht bis zum 30.06.2023 zur Genehmigung vorzulegen.

Anlagen: SchlauesWasserDarmstadt_Strategie_final_

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom

Im September 2020 erhielt die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom damaligen Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat den Titel „Modellprojekt Smart City“. Als eine von inzwischen 73 Kommunen war die Wissenschaftsstadt Darmstadt in der zweiten Staffel unter dem Titel „Gemeinwohl und Netzwerkstadt / Stadtnetzwerk“ erfolgreich.

Ziel dieser Ausschreibung ist es, gemeinsam mit ausgewählten Kommunen modellhafte und vor allem übertragbare Smart-City-Strategien und Maßnahmen der integrierten Stadtentwicklung zu konzipieren. Das Förderprogramm verfolgt städtebauliche Ziele und ist kein reines Digitalisierungsprogramm.

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben mit ihren Beschlüssen zur Magistratsvorlage Nr. 2021/0216 die Grundlagen zur Co-Finanzierung des Bundeszuschusses von 13,2 Mio Euro für eine Strategie- und eine Umsetzungsphase geschaffen.

Zum Abschluss der Strategiephase, die bis zum 30.06.2023 läuft, muss bei der KFW, die für den Bund die Förderung abwickelt, eine von der Stadt beschlossene Strategie vorgelegt werden. Die Genehmigung der Strategie durch die KFW ist notwendig, um den Zuschuss für die Umsetzungsphase zu gewährleisten.

Das übergeordnete Ziel des Darmstädter „Modellprojekts Smart City“ ist es, auf Basis der Strategie dem mit der Förderbewilligung erhaltenen Auftrag durch modellhafte Smart-City-Lösungen mit Fokus auf „Schlaues Wasser“ gerecht zu werden und damit zum Gemeinwohl auch anderer Kommunen beizutragen.

Die vorliegende Smart-City-Strategie mit dem Titel „Schlaues Wasser Darmstadt“ zeigt auf, wie dies in Darmstadt gemeinsam mit allen Partnern und der Bürgerschaft gelingen kann. Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern soll ein kompetenter und bewusster Umgang mit der Ressource Wasser entwickelt werden, der sich durch neue technologische Anwendungen auszeichnet.

Ziel dieser Strategie ist es daher auch aufzuzeigen, wie die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Potenziale der Digitalisierung nutzen, erweitern und einsetzen kann:

- a) um die Lebensqualität für ihre Einwohnerschaft auch in Zukunft zu erhalten und zu verbessern
- b) um die Herausforderungen im Bereich einer klimaresilienten Stadtentwicklung schlau zu bewältigen
- c) um sich Gestaltungsfreiheit in einer sich rapide verändernden Welt zu bewahren

Schließlich ist es eine Anforderung an die Strategie, Maßnahmen zu beschreiben, die in den kommenden fünf Jahren im Rahmen des Förderprogramms in Darmstadt umgesetzt werden sollen. Alle Maßnahmen tragen explizit dazu bei, dass Darmstadt sich zu einer wassersensiblen Smart City entwickelt, und sind der Vision, den Anwendungsfeldern und den zugehörigen Zielen der Strategie untergeordnet.

Die Auswahl der Maßnahmen fand innerhalb eines umfangreichen und komplexen Prozesses statt. Zunächst wurden die drei Fokusgruppen dazu aufgerufen, ihre Projektideen für das „Schlaues Wasser“ Projekt einzureichen. Die Fokusgruppen setzen sich zusammen aus

Vertreterinnen und Vertretern von Verwaltung und städtischen Betrieben, Wirtschaft und Wissenschaft sowie ziviler Interessenvertretungen. Die über 70 eingereichten Projektideen wurden hinsichtlich zahlreicher Kriterien geprüft, die durch die Ausschreibung und die KFW vorgegeben waren. Die qualifizierten Projektideen wurden zu übergreifenden Maßnahmen zusammengefasst, die in der Strategie beschrieben sind.

Dezernat I

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

Dezernat IV

Dezernat V

Andre Schellenberg
Stadtrat

Holger Klötzner
Stadtrat